

## KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Sebastian Ehlers, Fraktion der CDU

Sicherheit an den Gerichten des Landes Mecklenburg-Vorpommern

und

## ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie oft wurden an den Gerichten des Landes seit dem 1. Oktober 2021 bei Eingangs- und Sicherheitskontrollen Waffen, gefährliche Werkzeuge oder andere verbotene Gegenstände gefunden (bitte einzeln nach Datum des Fundes, Gericht und Gegenstand auflisten)?

Jahr	Gericht	Datum	Gegenstand	
2021	Amtsgericht Pasewalk	13.10.2021	1 Kubotan	
		18.10.2021	2 Taschenmesser	
		28.10.2021	1 Taschenmesser	
	Amtsgericht Rostock	03.11.2021	1 Taschenmesser	
	Landgericht Schwerin			27 Betäubungsmittel
				85 Cuttermesser
				33 Einhandmesser
				2 Elektroschocker (Taser) ohne PTB-Prüfsiegel
				56 Messer (ohne Taschenmesser)
				24 Multitools
				43 Nagelscheren/Nagelfeilen/Sets
				1 Reizgaspistole ohne PTB-Prüfsiegel
				43 Scheren
			257 Taschenmesser	

Jahr	Gericht	Datum	Gegenstand
			47 Schraubendreher
			47 Tierabwehrsprays/KO-Sprays
			8 Zangen
			1 Kreditkartenmesser
			1 Feuerwerkskörper
			5 Schlagringe
			1 Paar Handfesseln
2022	Amtsgericht Pasewalk	17.01.2022	1 Taschenmesser, Pfefferspray
	Amtsgericht Rostock	06.01.2022	diverses Werkzeug, 2 Taschenmesser
		26.01.2022	1 Messer
		24.02.2022	1 Zange
		10.03.2022	3 Taschenmesser 1 Exkavator
		12.04.2022	2 Messer
		11.05.2022	2 Messer 1 Werkzeugkoffer
		08.06.2022	1 Abwehrspray
		17.08.2022	3 Cuttermesser
		08.09.2022	1 Messer
		19.10.2022	1 Messer
		27.10.2022	1 Taschenmesser
	Amtsgericht Güstrow	30.05.2022 bis 03.06.2022	2 Messer
		27.06.2022 bis 01.07.2022	1 Messer, 1 Nagelschere, 1 Schraubendreher
	Landgericht Schwerin		4 Betäubungsmittel
			34 Cuttermesser
			5 Einhandmesser
			10 Messer (ohne Taschenmesser)
			13 Multitools
			18 Nagelscheren/Nagelfeilen/Sets
			1 Reizgaspistole ohne PTB-Prüfsiegel
			30 Scheren
		183 Taschenmesser	
		17 Schraubendreher	
		17 Tierabwehrsprays/KO-Sprays	
		3 Zangen	
	1 Teleskopschlagstock		
	1 Beil		
	1 Hockeyschläger		

<b>Jahr</b>	<b>Gericht</b>	<b>Datum</b>	<b>Gegenstand</b>
<b>2023</b>	Amts- und Landgericht Neubrandenburg	02.02.2023	1 Einhandmesser
		29.03.2023	1 Pistole (wahrscheinlich Schreckschusspistole)
		03.04.2023	1 Einhandmesser (Springmesser)
		13.06.2023	1 Teleskopschlagstock
		15.06.2023	1 Einhandmesser
		27.06.2023	1 Einhandmesser
		06.07.2023	1 Einhandmesser
	Amtsgericht Pasewalk	31.03.2023	1 Taschenmesser
	Landgericht Rostock	18.01.2023	1 Taschenmesser
		20.02.2023	1 Taschenmesser
		23.02.2023	2 Taschenmesser, 2 Tierabwehrspray, 1 Kubotan
		27.02.2023	1 Taschenmesser
	Amtsgericht Rostock	21.03.2023	1 Multitool, 1 Taschenmesser
		27.06.2023	3 Taschenmesser, 1 Schraubenzieher
		11.07.2023	1 Multitool, 1 Insektenspray, 1 Tränen-CS-Gas
		22.08.2023	1 Messer
	Amtsgericht Güstrow	30.01.2023	1 Taschenmesser, 1 Cuttermesser
		23.02.2023	1 Nagelschere
		09.03.2023	1 Cuttermesser
		16.03.2023	1 Nagelschere
		20.03.2023	1 Taschenmesser
		23.03.2023	1 Taschenmesser
		24.04.2023	1 Nagelschere
	Amtsgericht Ludwigslust	10.03.2023	1 Taschenmesser
		16.03.2023	1 Cuttermesser
		23.03.2023	1 Taschenmesser
		29.03.2023	1 Cuttermesser, 1 Taschenmesser, 1 Schraubendreher
		04.04.2023	1 Taschenmesser
		15.06.2023	1 Messer
		29.06.2023	3 Messer, 1 Nagelfeile
		04.07.2023	1 Messer
		24.08.2023	5 Messer

Jahr	Gericht	Datum	Gegenstand
	Landgericht Schwerin		3 Betäubungsmittel
			40 Cuttermesser
			6 Einhandmesser
			17 Messer (ohne Taschenmesser)
			11 Multitools
			7 Nagelscheren/Nagelfeilen/Sets
			21 Scheren
			150 Taschenmesser
			22 Schraubendreher
			13 Tierabwehrsprays/KO-Sprays
			1 Munition (Rem. 222)
			2 Alkohol, hochprozentig
			1 Einwegspritze mit Nadel
		3 Dartpfeile	

2. Wie häufig wurden in den Gerichten des Landes seit dem 1. Oktober 2021 Ordnungsmaßnahmen gegen Personen verhängt (bitte einzeln nach Datum der Maßnahme, Gericht und Ordnungsmaßnahme auflisten)?

Folgende Ordnungsmaßnahmen wurden seit dem 1. Oktober 2021 gegen Personen verhängt:

Jahr	Gericht	Datum	angeordnete Maßnahme
2021	Amtsgericht Neubrandenburg	02.12.2021	Einlasskontrolle/ Abnahme Mobiltelefon
2022	Landgericht Neubrandenburg	11.11.2022	Hausverbot
	Amtsgericht Pasewalk	23.07.2022 bis 30.06.2022, 14.12.2022 bis 30.06.2023	jeweils Zutritt nur in Begleitung einer Justizwachtmeisterin oder eines Justizwachtmeisters oder der Polizei
	Landgericht Rostock	17.01.2022	Zutrittsregelungen für das Haus der Justiz (Sicherheitskontrolle, gegebenenfalls Begleitung durch Justizwachtmeisterin oder Justiz- wachtmeister)
		29.03.2022	Erteilung allgemeines Hausverbot für das Haus der Justiz
	Landgericht Stralsund	29.03.2022, 31.03.2022, 20.05.2022	Verhaftung einer Person auf Anordnung
13.09.2022, 15.09.2022, 13.12.2022		zur Ordnung gerufen während eines Sitzungsdienstes	

<b>Jahr</b>	<b>Gericht</b>	<b>Datum</b>	<b>angeordnete Maßnahme</b>
	Zweigstelle Bergen auf Rügen	04.02.2022	zur Ruhe aufgerufen, weil der Antragsgegner in der Verhandlung laut geworden ist
	Sozialgericht Neubrandenburg	29.03.2022	anlassbezogene Einlasskontrolle mit Tor- und Handsonde sowie Durchsuchung durch hinzugezogene Polizei
	Landessozialgericht M-V	12.04.2022	Erteilung eines Hausverbotes
<b>2023</b>	Zweigstelle Bergen auf Rügen	18.04.2023	Fixierung der Antragsgegnerin nach Angriff auf Richter
		Juli 2023	Verweisung des Gebäudes eines Zeugen in einer Strafverhandlung
	Sozialgericht Neubrandenburg	06.09.2023	anlassbezogene Einlasskontrolle mit Tor- und Handsonde sowie Taschenkontrolle
	Sozialgericht Rostock	22.09.2023	Anordnung der Durchsuchung des Klägers nach Waffen und gefährlichen Gegenständen vor Betreten des Sitzungssaales sowie Anordnung der Anwesenheit eines Justizwachtmeisters während der Verhandlung im Sitzungssaal

3. An welchen Gerichten des Landes gibt es derzeit durchgehende, also dauerhaft durchgeführte, Eingangs- und Sicherheitskontrollen (bitte einzeln nach Gericht und Art der Sicherheitskontrolle auflisten)?
- An welchen Gerichten des Landes gibt es derzeit nur anlassbezogene Eingangs- und Sicherheitskontrollen (bitte einzeln nach Gericht und Art der Sicherheitskontrolle auflisten)?
  - Aus welchen Gründen wurden seit dem 1. Oktober 2021 an den Gerichten des Landes, an denen nur anlassbezogene Eingangs- und Sicherheitskontrollen bestehen, diese Kontrollen angeordnet?
  - Sind alle Gerichte des Landes so ausgestattet, dass es möglich ist, dauerhafte Eingangs- und Sicherheitskontrollen durchzuführen?

### Zu 3 und a)

<b>Gericht</b>	<b>Art der Einlasskontrolle</b>
Justizzentrum I Neubrandenburg (Amts- und Landgericht Neubrandenburg)	seit 16. Januar 2023 Pilotierung einer dauerhaften Einlasskontrolle unter Einbeziehung eines Gepäckscanners
Amtsgericht Waren (Müritz)	anlassbezogene Einlasskontrollen
Amtsgericht Pasewalk	anlassbezogene Einlasskontrollen
Amtsgericht Neubrandenburg – Zweigstelle Demmin	anlassbezogene Einlasskontrollen

<b>Gericht</b>	<b>Art der Einlasskontrolle</b>
Justizzentrum Rostock (Landgericht Rostock, Landesarbeitsgericht, Arbeitsgericht Rostock, Sozialgericht Rostock)	anlassbezogene Einlasskontrollen
Amtsgericht Rostock	regelmäßige Einlasskontrollen
Amtsgericht Güstrow	regelmäßige Einlasskontrollen
Land- und Amtsgericht Schwerin (Justizzentrum)	seit 3. August 2020 Pilotierung der dauer- haften händischen Einlasskontrolle, im Rahmen der Pilotierung erfolgen anlass- unabhängige Kontrollen
Amtsgericht Ludwigslust mit Zweigstelle Parchim	sowohl regelmäßige Einlasskontrollen mindestens einmal pro Woche als auch anlassbezogene Einlasskontrollen
Amtsgericht Wismar mit Zweigstelle Grevesmühlen	anlassbezogene Einlasskontrollen
Justizzentrum Stralsund (Landgericht Stralsund, Arbeitsgericht Stralsund, Sozialgericht Stralsund)	anlassbezogene Einlasskontrollen
Amtsgericht Stralsund und Zweigstelle Bergen auf Rügen	anlassbezogene Einlasskontrollen
Finanzgericht	anlassbezogene Einlasskontrollen
Oberverwaltungsgericht	anlassbezogene Einlasskontrollen
Justizzentrum Greifswald (Verwaltungsgericht Greifswald, Amtsgericht Greifswald)	anlassbezogene Einlasskontrollen
Verwaltungsgericht Schwerin, Arbeits- gericht Schwerin und Sozialgericht Schwerin	anlassbezogene Einlasskontrollen
Sozialgericht Neubrandenburg	anlassbezogene Einlasskontrollen

**Zu b)**

Anlassbezogene Eingangs- und Sicherheitskontrollen werden hauptsächlich aufgrund sitzungspolizeilicher Verfügungen der Richterinnen und Richter zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der mündlichen Verhandlung (beispielsweise bei gewaltbereiten amtsbekannten Personen) durchgeführt. Ausgang dafür ist meist die Einschätzung, dass mit einer erhöhten Gefährdung in einer Verhandlung zu rechnen ist und Angriffe auf Verfahrensbeteiligte und Zuhörer zu erwarten sind. Des Weiteren werden anlassbezogene Eingangskontrollen durchgeführt, wenn größere Strafverhandlungen oder viele Verhandlungen an einem Tag stattfinden.

**Zu c)**

Die technischen Voraussetzungen für die Durchführung von Einlasskontrollen sind regelmäßig gegeben (Ausstattung mit Tor- und Handsonden). Im Landgericht Schwerin läuft eine Pilotierung einer ständigen händischen Einlasskontrolle. Dazu wurden zusätzlich zwei Justizhelfer befristet eingestellt. Im Landgericht Neubrandenburg wird eine Pilotierung unter Einsatz eines Gepäckscanners durchgeführt. Dazu wurden ebenfalls befristet zwei Justizhelfer eingestellt.

4. Wie häufig kam es an den Gerichten des Landes seit dem 1. Oktober 2021 zu Beleidigungen oder Bedrohungen gegen oder Übergriffe auf Bedienstete des Justizdienstes (bitte einzeln nach Datum des Vorfalls und Gericht auflisten sowie auch Vorfälle, die im Zusammenhang mit einem Transport aus oder zur JVA stehen, auführen)?
- a) In wie vielen dieser Fälle wurden Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet?
- b) Wie wurden diese Verfahren abgeschlossen (bitte nach Urteil oder Einstellung aufschlüsseln sowie bei Urteilen die Strafe und mögliche Nebenstrafen aufnehmen, bei Einstellungen die Einstellungsnorm und etwaige Auflagen benennen)?

2021:

<b>Gericht</b>	<b>Beleidigung/Bedrohung</b>	<b>Ausgang des Verfahrens</b>
Amtsgericht Waren (Müritz) 16.02.2021	tätlicher Angriff auf Gerichtsvollzieherin	Strafanzeige wurde gestellt, über den Ausgang des Verfahrens ist nichts bekannt
Sozialgericht Rostock 14.07.2021	Bedrohung der Richterinnen und Richter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per E-Mail über das Verwaltungspostfach	Strafantrag ist nicht gestellt worden
Amtsgericht Greifswald 02.08.2023	tätlicher Angriff auf Gerichtsvollzieherin	Strafanzeige wurde gestellt, über den Ausgang des Verfahrens ist nichts bekannt
Amtsgericht Rostock November 21	Bedrohung eines Richters durch diverse Social-Media-Posts	Strafanzeige wurde gestellt, über den Ausgang des Verfahrens ist nichts bekannt
Amtsgericht Pasewalk 09.12.2021	Bedrohung eines Gerichtsvollziehers durch einen sogenannten Reichsbürger	Strafanzeige wurde gestellt, über den Ausgang des Verfahrens ist nichts bekannt
Justizvollzugsanstalt (JVA) Neustrelitz 14.12.2021	Ein Gefangener versuchte während seiner Anhörung, an den Richtertisch vorzudringen. Es kam zu Beleidigungen und Bedrohungen.	Durch die JVA wurde Strafanzeige gestellt.  Verhandlung am 22.11.2023

2022:

<b>Gericht</b>	<b>Beleidigung/Bedrohung/ tätlicher Angriff</b>	<b>Ausgang des Verfahrens</b>
Amtsgericht Neubrandenburg 28.01.2022	Verdacht der Beleidigung gegen Richter und weitere Personen	Das Verfahren endete mit einem Strafbefehl (65 Tages-sätze á 40 Euro).
Amtsgericht Neubrandenburg 31.11.2022	Verdacht der Beleidigung zum Nachteil einer Richterin	über den Ausgang des Ver-fahrens ist nichts bekannt
Amtsgericht Pasewalk 10.01.2022	Bedrohung einer Gerichts-vollzieherin durch einen sogenannten Reichsbürger	Strafanzeige wurde nicht gestellt
Amtsgericht Pasewalk 10.03.2022	Bedrohung eines Gerichts-vollziehers durch einen sogenannten Reichsbürger	Strafanzeige wurde gestellt, über den Ausgang des Verfahrens ist nichts bekannt
Amtsgericht Pasewalk 22.07.2022	Bedrohung eines Gerichts-vollziehers durch Schuldner	Ob Strafantrag gestellt wurde, ist nicht bekannt.
Amtsgericht Pasewalk 30.09.2022	Bedrohung eines Gerichts-vollziehers durch Schuldner	Ob Strafantrag gestellt wurde, ist nicht bekannt.
Amtsgericht Stralsund 18.11.2022	tätlicher Angriff auf einen Richter	Ob Strafantrag gestellt wurde, ist nicht bekannt.
Landgericht Rostock 21.03.2022	schriftliche Beleidigung und Bedrohung zum Nachteil eines Richters und einer Mitarbeiterin einer Serviceeinheit	Strafanzeige wurde erstattet und Strafantrag gestellt. Der Beschuldigte wurde durch Strafbefehl verurteilt.
Landgericht Schwerin 07.01.2022	Ankündigung einer Straftat in einem Zivilrechtsstreit	Ob Strafantrag gestellt wurde, ist nicht bekannt.
Landgericht Schwerin 15.11.2022	diverse Faxeingänge mit beleidigendem Inhalt eines Verurteilten	Ob Strafantrag gestellt wurde, ist nicht bekannt.
JVA Bützow 08.07.2022	Am Landgericht Schwerin kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem Untersuchungsgefangenen und drei Bediensteten der JVA Bützow.	JVA Bützow erstattete Anzeige. Der Gefangene wurde zu einem Monat Freiheitsentzug verurteilt.
JVA Waldeck 17.11.2022	Bedrohung gegen den Gefangenen von Zuschauern im Landgericht Rostock	keine Einleitung eines Straf- oder Ordnungswidrigkeiten-verfahrens

2023:

<b>Gericht</b>	<b>Beleidigung/Bedrohung/ tätlicher Angriff</b>	<b>Ausgang des Verfahrens</b>
Amtsgericht Neubrandenburg 06.06.2023	Verdacht der Beleidigung einer Mitarbeiterin der Serviceeinheit	Das Verfahren wurde vorläufig gegen eine Zahlungsaufgabe in Höhe von 500 Euro eingestellt.
Landgericht Rostock 28.03.2023	Beleidigung zum Nachteil eines Richters	Strafanzeige wurde erstattet und Strafantrag gestellt. Das Ermittlungsverfahren wurde gemäß § 170 Absatz 2 StPO eingestellt.
Landgericht Schwerin 26.01.2023	Bedrohung und Beleidigung eines Gerichtsvollziehers	Ob Strafantrag gestellt wurde, ist nicht bekannt.
Landgericht Schwerin 23.05.2023	Bedrohung eines Richters	Ob Strafantrag gestellt wurde, ist nicht bekannt.
Landgericht Schwerin 14.07.2023	Bedrohung eines Gerichtsvollziehers	Ob Strafantrag gestellt wurde, ist nicht bekannt.
Amtsgericht Stralsund 18.04.2023	tätlicher Angriff auf einen Richter	auf Strafverfolgung wurde verzichtet
Amtsgericht Stralsund 05.09.2023	Bombendrohung gegen das Amtsgericht Stralsund	nicht bekannt
JVA Waldeck 23.03.2023	Beleidigung gegen Bedienstete im Amtsgericht Wismar	keine Einleitung eines Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahrens
JVA Waldeck 31.03.2023	Übergriff des Gefangenen gegenüber Bedienstete im Amtsgericht Rostock	keine Einleitung eines Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahrens
JVA Stralsund 13.07.2023	Gefangene beging Beleidigungen und Widerstand gegen Justizvollzugsbedienstete	Durch die Staatsanwaltschaft wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

5. Wie ist der Personalstand der Justizwachtmeisterinnen und Justizwachtmeister an den Gerichten des Landes (bitte für alle Gerichte des Landes einzeln auflisten sowie den Ist- und Soll-Stand nach Stellenplan angeben)?

<b>Gericht</b>	<b>Stellenbestand (Soll)</b>	<b>Personalverwendung (Ist)</b>
Oberlandesgericht	10	8
Landgericht Schwerin, Amtsgericht Schwerin (Justizzentrum)	13	15
Amtsgericht Ludwigslust	8	9
Amtsgericht Wismar	7	7

Gericht	Stellenbestand (Soll)	Personalverwendung (Ist)
Landgericht Rostock, Sozialgericht Rostock, Arbeitsgericht Rostock (Justizzentrum)	15	14
Amtsgericht Rostock	14	14
Amtsgericht Güstrow	5	5
Landgericht Stralsund, Sozialgericht Stralsund, Arbeitsgericht Stralsund (Justizzentrum)	13	14
Amtsgericht Stralsund	7	9
Amtsgericht Greifswald, Verwaltungsgericht Greifswald (Justizzentrum)	8	8
Landgericht Neubrandenburg, Amtsgericht Neubrandenburg (Justizzentrum)	17	19
Amtsgericht Waren	5	5
Amtsgericht Pasewalk	5	5
Landessozialgericht	3	3
Sozialgericht Schwerin	1	1
Sozialgericht Neubrandenburg	2	2
Landesarbeitsgericht	1	1
Arbeitsgericht Schwerin	1	1
Oberverwaltungsgericht	3	2
Verwaltungsgericht Schwerin	2	2
Finanzgericht	1	2
<b>gesamt</b>	<b>141</b>	<b>146</b>

Hinzu kommen zwei zeitlich begrenzte Doppelbesetzungen am Landgericht Schwerin und am Landgericht Neubrandenburg.

6. Betrachtet die Landesregierung vor dem Hintergrund der derzeitigen Personalsituation im Justizwachtmeisterdienst die Sicherheit an den Gerichten des Landes als vollumfänglich und zu jederzeit gesichert?

Über eine aktuell laufende interne Organisationsuntersuchung zur Personalbedarfsbemessung des Justizwachtmeisterdienstes in Mecklenburg-Vorpommern soll bis spätestens zum 31. Dezember 2024 der Personalbedarf im Justizwachtmeisterdienst in Mecklenburg-Vorpommern ermittelt sein. Anschließend wird die Stellenzuweisung auf die Ergebnisse dieser Organisationsuntersuchung überprüft.

7. Gab es in den letzten drei Jahren Fälle, in denen Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes infolge physischer oder psychischer Verletzungen, die sie im Dienst erlitten, dienstunfähig wurden?  
Wenn ja, wie hoch ist die genaue Anzahl an Krankentagen, die sich aus den Verletzungen ergaben?

In den letzten drei Jahren gab es folgende Fälle, in denen Bedienstete des Justizwachtmeisterdienstes infolge von Verletzungen, die sie im Dienst erlitten haben, den Dienst zeitweise nicht verrichten konnten:

- eine Verletzung beim Einsatztraining mit insgesamt fünf Krankentagen,
- eine Verletzung im Rahmen einer Fortbildung mit insgesamt zehn Krankentagen,
- drei weitere Fälle mit insgesamt 30 Krankentagen.